

**Ort**

Technopark Zürich  
 Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich  
 Auditorium

**Tagungsleitung**

Prof. Dr. Christian Schwarzenegger, Zürich  
 Lt Rolf Nägeli, Zürich

**Tagungsunterlagen**

Die Tagungsunterlagen werden an der  
 Veranstaltung abgegeben.

**Tagungsbeitrag**

CHF 300.– inkl. Tagungsunterlagen, Publika-  
 tion, Mittagessen und Pausenverpflegung

CHF 250.– Mitarbeitende der Polizei,  
 Gerichte und Verwaltung

CHF 50.– Assistierende, Studenten (ohne  
 Publikation)

**Anmeldung**

«Drittes Zürcher Präventionsforum»  
 Mittwoch, 21. April 2010:

Name, Vorname\*

---

Titel, Funktion\*

---

Büro, Firma, Behörde\*

---

Strasse

---

PLZ, Ort

---

Telefon

---

Fax

---

E-Mail

---

Datum

---

Unterschrift

---

Bitte ankreuzen:

- Mitarbeitende der Polizei
- Mitarbeitende einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde
- Assistierende / Studierende

Anmeldung bitte per Internet [www.eiz.uzh.ch](http://www.eiz.uzh.ch) oder per Fax an +41 44 634 43 59

\* Diese Angaben werden für die Herstellung der Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verwendet

**Anmeldeschluss**

Mittwoch, 7. April 2010

**Anmeldung**

Per Fax mit anliegendem Talon beim  
 Sekretariat des Europa Instituts an der  
 Universität Zürich

Fax: +41 44 634 43 59 oder

per Internet: [www.eiz.uzh.ch](http://www.eiz.uzh.ch)

Bestätigte Anmeldungen können nicht  
 rückgängig gemacht werden.

**Auskünfte**

erteilt das Europa Institut an der Universität  
 Zürich, Hirschengraben 56, 8001 Zürich,  
 Tel. +41 44 634 48 91, [eiz@eiz.uzh.ch](mailto:eiz@eiz.uzh.ch)



RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

## Seminar

# Drittes Zürcher Präventionsforum - Videoüberwachung als Prävention?

Mittwoch, 21. April 2010

09.00 bis 17.15 Uhr

Technopark Zürich

Tagungsleitung: Prof. Dr. Christian Schwarzenegger / Leutnant Rolf Nägeli



Universität Zürich  
 Kriminologisches Institut



Stadt Zürich  
 Stadtpolizei

# Videoüberwachung als Prävention?

In der Schweiz ist die Anzahl von Videoüberwachungsanlagen in den letzten Jahren rasant angestiegen.

Ob in Einkaufszentren, Parkhäusern, Banken, Bahnhöfen, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Stadtzentren, überall wird auf die Videoüberwachung als Wundermittel gegen die Kriminalität gesetzt. Sie wird aber auch als massive Bedrohung der Grundrechte angesehen.

Wo und aus welchen Gründen kommt es zum Einsatz von Videoüberwachung? Stellt die Videoüberwachung überhaupt ein wirksames Mittel zur Verhinderung von Straftaten und zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls dar? Wo funktioniert es, wo nicht? Welches sind die rechtlichen Rahmenbedingungen und Schranken? Ziel der Tagung ist es, Präventionsexpertinnen und -experten und Interessierte aus den Bereichen Polizei, Justiz, Stadtverwaltung, Sicherheit, Soziales, Forschung und Politik zusammenzubringen und dabei erfolgreiche kriminalpräventive Praktiken zu diskutieren.

## Referierende

- > Prof. Dr. Manfred Bornewasser, Professor für Sozialpsychologie sowie Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Greifswald, Deutschland
- > RA lic.iur. Nino Cozzio, Stadtrat, Direktion Soziales und Sicherheit, Stadt St. Gallen
- > Anton Dörig, Leiter Sicherheit, Warenhaus Manor AG, Bahnhofstrasse Zürich
- > Prof. Dr. Alexandre Flückiger, Directeur du Département de droit constitutionnel, Faculté de droit, Université de Genève
- > Oberst Philipp Hotzenköcherle, lic. iur., Kommandant der Stadtpolizei Zürich
- > Prof. Dr. Daniel Jositsch, Nationalrat/Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Zürich
- > Major Peter Keller, Chef Logistik & Informatik der Stadtpolizei Zürich
- > Michael Laux, Geschäftsführung Projekte Betrieb, Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich
- > MLaw Carmen Lingg, Universität Luzern
- > Leutnant Rolf Nägeli, Chef des Kommissariats Prävention der Stadtpolizei Zürich
- > Prof. Dr. Christian Schwarzenegger, Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie an der Universität Zürich
- > RA lic.iur. Marcel Studer, Datenschutzbeauftragter der Stadt Zürich
- > Prof. Dr. Alois Stutzer, Department of Business and Economics an der Universität Basel
- > lic.oec.publ. Michael Zehnder, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Department of Business and Economics an der Universität Basel

## Tagungsablauf

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 09.00 – 09.10 Uhr | Forumseröffnung<br>Philipp Hotzenköcherle   |
| 09.10 – 09.30 Uhr | Der präventive Einsatz von Videokameras im öffentlichen Verkehr – insbesondere in Bussen<br>Michael Laux  |
| 09.30 – 09.50 Uhr | Videoüberwachung auf dem Bahnhofplatz Luzern – Anlass, politische Diskussion, rechtlicher Rahmen, konkrete Umsetzung<br>Carmen Lingg  |
| 09.50 – 10.20 Uhr | Ökonomische Überlegungen zur Kameraüberwachung im öffentlichen Raum<br>Alois Stutzer / Michael Zehnder  |
| 10.20 – 10.40 Uhr | Diskussion  |
| 10.40 – 11.10 Uhr | Kaffeepause   |
| 11.10 – 11.55 Uhr | Was weiss man über die Wirksamkeit der Videoüberwachung im öffentlichen Raum? Ergebnisse der kriminologischen Evaluationsforschung<br>Manfred Bornewasser   |
| 11.55 – 12.15 Uhr | Diskussion  |
| 12.15 – 13.30 Uhr | Mittagessen   |
| 13.30 – 13.50 Uhr | Die automatische Nummernschilderkennung (AFV-Software) als Mittel der Kriminalprävention<br>Peter Keller  |
| 13.50 – 14.10 Uhr | Präventiver und repressiver Einsatz von Videoüberwachung in Warenhäusern am Beispiel der Manor AG, Bahnhofstrasse Zürich<br>Anton Dörig   |
| 14.10 – 14.30 Uhr | Diskussion  |
| 14.30 – 15.15 Uhr | Vidéosurveillance dissuasive du domaine public – Une analyse juridique<br>Alexandre Flückiger   |
| 15.15 – 15.35 Uhr | Diskussion  |
| 15.35 – 16.05 Uhr | Kaffeepause   |
| 16.05 – 17.15 Uhr | Podiumsdiskussion:<br>Alles unter Kontrolle? Eine kritische Würdigung des Einsatzes von Videoüberwachung als Prävention<br>Christian Schwarzenegger (Leitung), Nino Cozzio, Daniel Jositsch, Rolf Nägeli, Marcel Studer |